

<b>INTERFRAKTIONELLER ANTRAG</b>  Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Elke Ernemann (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Anne Segor (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion Stadträtin Rita Fromm (FDP) FDP-Gemeinderatsfraktion  vom 26. März 2012	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>34. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>24.04.2012</b> <b>1058</b> <b>13</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Weiterentwicklung des Frauenkulturfestivals „Frauenperspektiven“</b>		

- 1.) Das Frauenkulturfestival „Frauenperspektiven“ wird im zweijährigen Turnus beibehalten, das nächste Festival findet in 2013 statt.
- 2.) Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, ein weiterentwickeltes Konzept zu dem Frauenkulturfestival „Frauenperspektiven“ auf der Basis der Ergebnisse des Kongresses 2011 bis zur Sommerpause 2012 dem Gemeinderat (Kulturausschuss) vorzulegen.
- 3.) Ferner wird beantragt, eine detaillierte Kosten- und Personalplanung für Vorbereitung und Umsetzung zu ermitteln.

#### **Sachverhalt/Begründung:**

Seit über 20 Jahren findet in Karlsruhe das Festival „Frauenperspektiven“ statt. 1991 wurde es auf der Grundlage eines fraktionsübergreifenden Antrags vom Gemeinderat ins Leben gerufen. Das Besondere dieses größten spartenübergreifenden Festivals im Südwesten ist die Einbeziehung der örtlichen Kulturschaffenden, Kulturinstitutionen und die gemeinsame Entwicklung der vielfältigen Festivalangebote. Herausragende Bedeutung und ein großes Medieninteresse hat es sich 2009 mit der Ausdehnung über Karlsruhe hinaus auf sechs weitere Städte der TechnologieRegion (Baden-Baden, Bruchsal, Ettlingen, Gaggenau, Rastatt, Stutensee) erworben. Durch das zweisprachige – dt./frz. – Programmheft ist ein wachsendes Interesse des elsässischen Publikums hervorzuheben.

Im vergangenen Jahr fand ein Symposium unter dem Motto „Frauen Perspektiven Wechsel – 20 Jahre Frauenkulturfestival! ... und in Zukunft?“ statt.

Einig war man sich, nach 20 Jahren innezuhalten und über die zukünftige Ausrichtung des Festivals nachzudenken.

Im Lauf der Diskussionen wurde deutlich, dass das Festival inhaltlich frauenpolitisch brennende Fragestellungen aufgreifen sollte. Die Durchführung selbst sollte neben Information, Reflexion und Diskussion auch – wie bisher – künstlerische Auseinandersetzungen umfassen. Es sollte für alle Alterstufen attraktiv sein und in Stil und Inhalt auch junge Frauen ansprechen.

Da das Festival im abwechselnden Turnus zu den „Europäischen Kulturtagen“ stattfindet, ist somit im Jahre 2013 wieder ein Festival durchzuführen und dafür bereits noch in 2012 die Grundlagen zu schaffen.

Den Mitgliedern des Kulturausschusses sowie den Mitgliedern des Gemeinderates liegt bisher kein neues Konzept vor. Auch ist bislang keine Absicht erkennbar, dass das Kulturfestival im nächsten Jahr stattfinden soll.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Elke Ernemann

Bettina Lisbach

Anne Segor

Rita Fromm

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

13. April 2012